



Die künstlerische Idee im Circus Sonnenstich – entfaltet im Rahmen eines Interviews mit dem pädagogisch künstlerischen Leiter Michael Pigl-Andrees und der Regisseurin Anna-Katharina Andrees

Wie definiert ihr den Begriff „Kunst“ in Eurer Zirkusarbeit?

Kunst meint, Bekanntes in Ungewöhnliches und Neues zu übersetzen und das von Menschen, die sich mit sich selber auseinandersetzen. Man kann die gleichen Dinge machen, wie andere auch, aber das „wie“ ist es, das sie zu etwas Besonderem macht. Die Möglichkeiten für eine Bewegungsgestaltung, also die Wege in eine artistische Bewegungsform hinein und wieder heraus – beispielsweise in einen Handstand –, sind dabei sehr variabel. Das innere Erleben und die Emotionen, die in diesem Prozess entstehen, sind bei jedem Menschen sehr individuell. Natürlich ist auch das „was“ wichtig. Man muss die Techniken, die man ausführt, sicher und präzise erarbeiten. In der feinen Kombination und Balance des „was“ mit dem „wie“ liegt die Chance für das Entstehen von Kunst.

Was ist der Ausgangspunkt für Euer künstlerisches Arbeiten?

Künstlerisches Arbeiten ist immer ein Formgebungsprozess auf der Grundlage differenzierter Wahrnehmungsfähigkeit. Über eine präzise Schulung der Aufmerksamkeit (auf Seiten der Trainerinnen und Trainer ebenso wie der Artistinnen und Artisten) schaffen wir eine wesentliche Grundlage für das Entstehen und Wahrnehmen künstlerischer Momente.

Dabei ermöglicht die Arbeit mit den Kunstformen Zirkus und Tanz ein offenes Produzieren. Wir lassen uns von den Erzählungen und Geschichten unserer Artistinnen und Artisten inspirieren. Darüber hinaus erarbeiten sich die Artisten grundlegende und komplexe Techniken. Und sie erfinden darum herum individuelle gestische Ausdrucks- und Bewegungsformen und Spielcharaktere. Wir nehmen ihre Impulse auf und verwandeln sie mit unserem handwerklichen Können und künstlerischen Gespür. Unsere Inspiration sind also die Menschen und ihr Befinden in der Welt, im Augenblick, im Hier und Jetzt. Mit ihnen zusammen begeben wir uns auf die Suche nach einer individuellen lebendig beseelten Form von Schönheit. Unsere Artistinnen und Artisten nehmen sich auf der Bühne den Raum, ganz sie selbst zu sein, ohne sich verstellen zu müssen. Sie spielen keine Rollen und entdecken ihre ganz persönliche Freiheit, die ihnen ein selbstbewusstes Erleben ermöglicht. Das macht sie stark und bewundernswert. Diese Klarheit und Unmittelbarkeit aus der in den besten Momenten eine große Wahrhaftigkeit entsteht, ist die Schönheit nach der wir suchen.

Was ist in diesem Prozess die Aufgabe der Trainer und der Regie?

Wir stellen unseren Artistinnen und Artisten konkrete Aufgaben und Herausforderungen, um ihre persönlichen und künstlerischen Grenzen zu erweitern. Die Trainerinnen und Trainer und die Regie schaffen eine Grundstruktur für die Genauigkeit, die Ausgestaltung, das Timing und die Dynamik der Bewegungen sowie eine dramaturgische Verdichtung der Bewegungsangebote. Durch die Reibungsflächen zwischen unserem professionellen Anspruch und den künstlerischen Impulsen der Artisten entstehen in einem wechselseitigen Prozess organisch Ideen für ihre Darbietungen und die gesamte Programmstruktur. Leitung meint immer auch Begleitung der künstlerischen Impulse.

Trotzdem nachgefragt: Wer führt diesen Prozess?

Die Trainerinnen und Trainer führen den Arbeitsprozess sehr direkt. Sie treffen klare Entscheidungen mit dem Wissen um das Paradox: Freiheit entsteht durch Form. Durch das Setzen von Regeln und



Prinzipien, durch ein klar vorgegebenes Flussbett, kann jeder Artist kraft seiner individuellen Persönlichkeit tätig wirksam werden. Die handlungsleitende Frage ist: Was erzählt sich durch das konkrete Tun der Artistinnen und Artisten? Präsentationsformen und Darbietungen können sehr schlicht sein, wenn es gelingt, durch den Gestaltungsprozess eine erzählerische Essenz und authentisches Erleben sichtbar zu machen – ganz unabhängig von objektiver Perfektion.

Welches technische und künstlerische Können müssen die Artistinnen und Artisten im Circus Sonnenstich haben?

Im Gesamtprozess von Programmentwicklung und Bühnenshow geben wir allem, was passiert den gleichen Wert und die gleiche Wichtigkeit. Auch technisch noch nicht so versierte Artisten können durch das Zusammenspiel ihrer augenblicklichen Fähigkeiten mit ihren individuellen Gestaltungs- und Kommunikationsformen eine ganz eigene Farbe beisteuern, die im Gesamtkontext einer Show unverwechselbar und unersetzlich ist.